

Aktuelle Demenzzahlen für Deutschland

Derzeit rund 1,8 Millionen - Tendenz steigend

Greifswald. Forschende des DZNE haben im Auftrag der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAlzG) aktuelle Zahlen und Prognosen zur Häufigkeit von Demenz-Erkrankungen ermittelt. Demnach leben derzeit rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz in Deutschland. Infolge des demographischen Wandels nimmt die Anzahl der Betroffenen weiter zu.

Alle zwei Jahre aktualisiert die [DAlzG](#) ihr Informationsblatt zur Häufigkeit von Demenzerkrankungen in Deutschland. [Prof. Dr. René Thyrian](#) und [Dr. Iris Blotenberg](#) vom [DZNE-Standort Rostock/Greifswald](#) haben dafür auf der Basis aktueller Daten die wichtigsten Zahlen zu Demenzerkrankungen neu berechnet. Demnach gab es Ende 2025 rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz im Alter ab 30 Jahren – und im Alter ab 65 Jahren rund 1,7 Millionen.

Somit hat sich im Vergleich zur vorherigen Erfassung die Anzahl der unmittelbar betroffenen Personen nicht wesentlich verändert. Entwicklungen gab es gleichwohl in anderer Hinsicht, wie René Thyrian erläutert, der auch Vorstandsmitglied der DAlzG ist:

„Was wir feststellen können ist, dass die Gesellschaft offenbar insgesamt gesünder wird: Der durchschnittliche Beginn der Erkrankung verschiebt sich dadurch im Vergleich zum Stand vor 10 Jahren tendenziell in ein höheres Alter. Trotzdem steigt die Zahl der Demenzen immer weiter an. Hauptursache dafür ist die steigende Lebenserwartung und damit eine immer größer werdende Zahl von Menschen, die ein Alter erreichen, in dem die Wahrscheinlichkeit einer Demenz stark zunimmt. Wir gehen deshalb bis zum Jahr 2050 von 2,3 bis 2,6 Millionen Menschen mit Demenz in Deutschland aus.“

Weitere [Informationen](#) und [Infoblatt](#).